

Junge Frauen studieren erfolgreich in Thüringen



Thüringer Koordinierungsstelle Naturwissenschaften und Technik
für Schülerinnen, Studentinnen und Absolventinnen

_ Willkommen

Ein freundlicher und offener Empfang der Teilnehmerinnen bietet den optimalen Start. Stellen Sie sich vor und verständigen Sie sich auf die Ansprache der Schülerinnen. Machen Sie bei der Begrüßung klar, was die Teilnehmerinnen erwarten können, und was nicht möglich ist. Stellen Sie klar heraus, wie die Teilnahme an Ihrem Angebot zur Studienorientierung oder der Erweiterung bestimmter fachlicher Fähigkeiten beiträgt und dass es kein beliebiges „Unterhaltungsprogramm“ ist.

_ Anzahl der Teilnehmerinnen

Ermöglichen Sie den Teilnehmerinnen, die Veranstaltung in einer angemessenen Gruppengröße zu erleben und persönliche Kontakte herzustellen. Definieren Sie die Gruppengrößen entsprechend Ihres Angebotes und begründen Sie Einschränkungen in der Teilnehmerzahl. Setzen Sie parallele und/oder wechselnde Angebote bei größeren Gruppen!

_ Programm inhaltlich und zeitlich anpassen

Je jünger die Teilnehmerinnen sind, desto kürzer sollten die einzelnen Programmpunkte sein. Außerdem sollten die Inhalte altersgemäßen Anforderungen angepasst werden. Viele Themengebiete lassen sich mit auf populären Phänomenen oder Effekten beruhenden Fragen eröffnen. „Warum fliegt ein Flugzeug? Was passiert, wenn... „ „Weshalb ...“ Wichtig erscheint dabei, die Gruppe durch scheinbar triviale Fragen mit in die Themenbearbeitung einzubeziehen und sie letztlich bis auf die ihrem Alter und ihrer Bildung gemäßen Stand mitzunehmen.

_ Bezug zur Alltagswelt der Teilnehmerinnen

Erklären Sie die Vorgänge anhand von anschaulichen Beispielen, die die Teilnehmerinnen aus ihrer Umwelt und dem Alltag kennen. Machen Sie Sinn und Zweck Ihrer Technikentwicklung und -forschung deutlich und stellen Bezüge zum Nutzen für die Gesellschaft her.

_ In Bewegung bleiben

Bewegungsmöglichkeiten und die Unterteilung in mehrere kurze Einheiten an wechselnden Plätzen, gestalten die Veranstaltung für die Teilnehmerinnen interessant und abwechslungsreich.

_ Es gibt keine dummen Fragen

Die Teilnehmerinnen bringen ihre Neugier, ihr Interesse und die Bereitschaft zur Aneignung von Neuem mit. Nehmen Sie Fragen ernst und bewerten Sie diese nicht.

_ Aktivität der Teilnehmerinnen hat Vorrang

Geben Sie Ihnen die Gelegenheit, Dinge selber auszuprobieren. Geben Sie Anregungen, halten Sie Materialien bereit, stehen Sie als Experte oder Expertin zur Verfügung.

Junge Frauen studieren erfolgreich in Thüringen



Thüringer Koordinierungsstelle Naturwissenschaften und Technik
für Schülerinnen, Studentinnen und Absolventinnen

_ Von sich selbst beeindruckt

Informationen erhalten und von ihren Fähigkeiten überzeugt werden. Thematisch zu stark in fachliche Details gehende Vorträge beeindrucken wenig. Zur Technikmotivation tragen eher positive Erfahrungen bei der Lösung geeigneter Aufgaben bei.

_ »Erinnerungs-Stück«

Lassen Sie die Teilnehmerinnen etwas herstellen, das sie mit nach Hause nehmen können. So halten Sie die Erinnerung der Teilnehmerinnen an den Besuch an Ihrer Einrichtung oder Veranstaltung und die positiven Erfahrungen wach.

_ Teamarbeit

Teilnehmerinnen arbeiten gerne im Team und sind zielorientiert. Lassen Sie sie gemeinsam an einem kleinen Projekt arbeiten, dass eine hohe Chance auf Erfolg hat.

_ Vorbilder

Mitarbeiterinnen können Vorbilder der Teilnehmerinnen werden. Begleitende Gespräche mit Studierenden und Fachkräften über ihre Erfahrungen nehmen den Teilnehmerinnen das Gefühl, fremd in der Technik-Welt zu sein.

_ Betreuung

Benennen Sie einen Ansprechpartner/-in für die Teilnehmerinnen! Eine feste Bezugsperson und die Einbindung von Studierenden oder Auszubildenden sorgen für eine gute Atmosphäre.

_ Mechanikerin, Ingenieurin, Informatikerin...

Benutzen Sie auch die weibliche Form der Berufsbezeichnungen, das macht den Teilnehmerinnen deutlich, dass es keine geschlechtsspezifischen Einschränkungen in Ihrem Angebot gibt.

_ Arbeitsschutz- und Berufskleidung

Sollen die Teilnehmerinnen in Ihrem Labor oder anderen Orten Arbeitsschutzkleidung tragen, fragen Sie im Vorfeld nach der Größe (Sicherheitsschuhe, Helme etc.). Kleidung ist ein »Wohlfühlfaktor«. Erklären Sie den Hintergrund für Sicherheitskleidung.

_ Teilnahmebescheinigung nicht vergessen

Lassen Sie die Teilnehmerinnen zum Veranstaltungsschluss eine Teilnahmebescheinigung ausfüllen und Informationsmaterialien zur Mitnahme auswählen.

_ Gute Vorbereitung führt zum Erfolg

Holen Sie sich am Ende der Veranstaltung eine Rückmeldung der Teilnehmerinnen ein.